

Franckesche Stiftungen zu Halle

Dispositiones über die Sonn- und Festtäglichen Evangelia durchs ganze Jahr

Chrysander, Wilhelm Christian Justus

Frankfurt und Leipzig, 1759

VD18 90851323

§. 23. Am Sontage Reminiscere. Matth. 15, 21 - 28.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219357

- 3) Einen göttlichen Eifer gegen seine unverschämten Anfälle.
 P. II. In Absicht auf die Menschen, für welche er sich dieser Versuchung unterwarf. Da war lauter Liebe.

§. 23. Am Sontage *Reminiscere*.

Matth. 15, 21 = 28.

Hiob 7, 1. Die Welt ist eine Kampf • Schule.

A) Der herrliche Sieg des Glaubens.

- I. Wie der Glaube gegen viel Versuchungen zu kämpfen hat.
 II. Wenn der Glaube diese Versuchungen überwindet.

Gnädigster Jesu ! ich will nun blos hangen an der Verheißung und tröstlichen Wort.

Welche da bitten, die sollen empfangen,

Wie du selbst redest mein gütiger Gott. Ach ja ! ich will dir begierig nachschreyen mit der Canaän, und lassen nicht ab. Stetes Anhalten wird mich auch nicht reuen. Ich lasse dich nicht, bis gar hin ins Grab.

B) Der Glaube als das größte Werk Gottes.

- P. I. Daß er Gottes Werk sey.
 P. II. Daß er das größte Werk Gottes sey.

C) Die Kunst der Gläubigen, Gott das Herz zu nehmen.

- 1) Glaubens voll zum Höchsten treten,
- 2) Eifrig,
- 3) unermüdet beten, und mit
- 4) Demuth sich bequemen :
 heisset, Gott das Herz nehmen.

§. 24.